

Unhörbare Klänge auf der Schlossinsel

BARMSTEDT „Im Dialog“ heißt die Kunstaussstellung von Karin Weißenbacher im Gerichtsschreiberhaus auf der Schlossinsel – und in den Dialog traten während der Eröffnung die zahlreichen Besucher untereinander sowie mit den Gemälden und keramischen Plastiken. „Frau Weißenbacher hat die

Schlossinsel zu einem Kulturzentrum gemacht und schafft mit verschiedensten Ausstellungen und großem Engagement hier einen lebendigen Dialog“, sagte Kulturausschussvorsitzender Patrick Laas.

Kreispräsident Burkhard Tiemann lobte die Künstlerin als hervorragende Kultur-

managerin, die für Barmstedt unverzichtbar und unbezahlbar sei. Weißenbacher selbst erklärte den Besuchern die Werke, die raumbezogen und im Bezug zueinander aufgebaut seien und Spannungsbögen erzeugten. So spiele die Plastik „Panflötenspieler“ eine für den Menschen unhörbare Melodie, die die

„Kleine Medusa“ auf dem Gemälde an der Wand mit entrücktem Gesichtsausdruck zu hören scheine. Mit kraftvollen Chopin-Klängen trat die Pianistin Maria Livašnikova mit ihren Klangfarben mit den Farbtönen im Raum in den Dialog. Die Ausstellung läuft bis Sonntag, 1. September. *hpe*



Besucher im Dialog bei der Kunstaussstellung. *HPE*